

Wenn die Kinder stets verrotzt sind

# Hilfe für die Kleinen

**Prim. Dr. Robert Pavelka hilft Kindern bei chronischen Atem- und Hörschwierigkeiten.**

Oft werden Kleinkinder für zurückgeblieben, dumm oder schlimm gehalten, nur weil sie schlecht hören oder ewig vor sich hin rotzen. Dabei können medizinische Ursachen der Grund dafür sein. Wiederkehrende Mittelohrentzündungen oder ein chronischer Tubenmittelohrkatarrh haben möglicherweise dazu geführt, dass sich das Mittelohr mit schleimigem Sekret füllt und Schwerhörigkeit zur Folge hat. Übergroße Mandeln können für das schlechte Atmen und Schlucken verantwortlich sein. Prim. Dr. Robert Pavelka, Vorstand der HNO-Abteilung des KH Wiener Neustadt, stehen im Medicent Baden die modern-

sten CO<sub>2</sub>-Laser zur ambulanten Behandlung solcher Symptome zur Verfügung. „Mit Hilfe der sogenannten Laser-Myringotomie kommt es zur Öffnung des Trommelfells, das Sekret wird abgesaugt und das Kind hört sofort besser. Die durch den

Laser geschaffene Wunde heilt langsamer als jene durch das Messer, was zum Vorteil hat, dass das Ohr in den zwei bis drei Wochen Belüftung besser abheilen kann.“ Bis zur kompletten Abheilung muss der Gehörgang vor Wasser geschützt werden. Laser-Tonsillotomie nennt sich die in Österreich neue Methode, hyperplastische,



**Kinder haben nach einer Laser-Tonsillotomie kaum Schmerzen, es besteht fast keine Nachblutungsgefahr.**

Fotos DFA



**Dr. Robert Pavelka.**

also stark vergrößerte Gaumenmandeln zu verkleinern. „Neueste Studien beweisen, dass besonders für Kinder vom 2. bis zum 6. Lebensjahr eine Verkleinerung der gesunden Mandeln mit dem CO<sub>2</sub>-Laser wesentlich besser ist als eine komplette Entfernung. Denn dadurch bleibt ein funktionsfähiges Restorgan erhalten, das für den frühkindlichen Aufbau des Immunsystems wichtig ist.“ erläutert Prim. Dr. Pavelka. Davon abgesehen haben die Kinder nach einer Laser-Tonsillotomie nur ein bis zwei Tage geringe Schmerzen und es besteht fast keine Nachblutungsgefahr.